

## Inhaltlicher Tätigkeitsbericht über das Jahr 2020

Das Jahr 2020 stand ab dem 17.03.2020, die Kitas wurden ab diesem Tag auf Notbetreuung umgestellt, ganz im Zeichen des Coronaviruses. Sämtliche Jahresplanungen mussten tiefgreifend verändert werden. Eine echte Herausforderung war es für jede Einrichtung, den Vorgaben der Senatsverwaltung zu folgen. Die Vorgaben wurden teilweise erst am Freitagnachmittag, mit Gültigkeit für den darauffolgenden Montag, veröffentlicht. Die diesbezüglich notwendigen Absprachen innerhalb eines Einrichtungsteams fanden somit notwendigerweise am Wochenende statt. Aufgrund der Vorschriften hatten wir teilweise nur ein Kind in der Einrichtung zu betreuen. Die Einführung einer von der Senatsverwaltung aufgestellten Liste mit sogenannten „systemrelevanten Berufen“ stellte die Einrichtungen vor eine extrem schwierige Aufgabe. Anhand dieser immer wieder aktualisierten Liste mussten die Einrichtungen selbst bestimmen, von welchen Eltern die Kinder nunmehr Zugang zur Einrichtung haben. Darunter hat das Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Einrichtungspersonal sehr gelitten, wenn es nicht sogar zerstört wurde.

Mitunter mussten wir die ein oder andere Einrichtung, aufgrund einer Coronainfektion in der Einrichtung, für bis zu 14 Tage schließen. Die Kommunikation mit dem Gesundheitsamt fand in der Anfangsphase sehr zeitverzögert statt.

Weitere Herausforderungen bestanden u.a.:

### **in der Kommunikation mit Eltern per Videokonferenz, telefonisch und per Aushang.**

Elternabende bzw. Elternversammlungen wurden bis dato immer mit persönlicher Anwesenheit durchgeführt. Dies war nunmehr nicht mehr möglich. Der Umgang mit Videokonferenzen musste erst von beiden Seiten gelernt werden. Trotz dieser Möglichkeit erschwerte dies die Kommunikation. Die Anzahl der telefonischen Kontakte zu den Eltern erhöhten sich immens. Da diese meist abends erfolgten dehnte sich die Arbeitszeit der Kolleg+innen aus. Waren Informationsaushänge vorher nur zu bestimmten Anlässen notwendig, wurden sie in dieser Zeit zur Regel.

### **in der Angebotsentwicklung für Kinder, die keinen Zutritt zur Einrichtung haben durften.**

Kinder die teilweise monatelang die Einrichtung nicht besuchen durften wurden so gut es ging per Mail über die Eltern mit Angeboten/Vorschlägen zur Beschäftigung unterstützt. Dies war für alle Beteiligten keine zufriedenstellende Situation. Aufgrund von Sprachbarrieren konnten diese Angebot leider nicht immer genutzt werden.

### **in der Kommunikation mit dem Team und innerhalb des Trägers per Videokonferenz.**

Auch die Kommunikation im Team als auch innerhalb des Trägers musste per Videokonferenz erst erlernt werden. Die telefonische Kommunikation sowohl innerhalb

eines Teams als auch mit dem Träger stieg signifikant an und fand oft auch außerhalb der regulären Arbeitszeit statt.

Insgesamt war das Jahr 2020 das ungewöhnlichste, verwaltungsmäßig umfangreichste, nervenaufreibendste, lehrreichste und herausforderndste Jahr seit Jahren.